

Nahklang

INFORMATIONEN DER KAMMERMUSIK-GEMEINDE E.V.



AUF EINEN BLICK

Aktuelles

Die Kammermusik-Gemeinde
im Aufbruch zu neuen Ufern

Hans-Jürgen Jagau scheidet
aus dem Vorstand aus

Neue Website der
Kammermusik-Gemeinde vor
der Freischaltung

Konto und Bankverbindung
geändert

Mitgliederversammlung am
28. Oktober 2022

Konzerte

Klaviertrio Hannover und
Konstantin Sellheim: Die
frühen Klavierquartette von
Beethoven, 30. September
2022 - Sonderkonzert des
Vereins

Albrecht Mayer (Oboe) und
Fabian Müller (Klavier),
12. Oktober 2022 -
Auftaktkonzert zur Saison
2022/23

Wissenswertes

„Vergessene Noten“ - über
das spannende Neuentdecken
„verlorener“ Schätze und in
Vergessenheit geratener
Komponisten/innen

Aktuelles

Liebe Freundinnen und Freunde der Kammermusik,

vor Ihnen liegt die Erstausgabe des neuen Newsletters der Kammermusik-Gemeinde Hannover. Bewusst haben wir uns für den Titel „Nahklang“ entschieden und knüpfen damit an unsere erfolgreiche Konzertreihe an. Nah heißt für uns, Sie unmittelbar und zeitnah einzubeziehen und Sie zum Mitwirken im Verein einzuladen.

Fühlen Sie sich herzlich willkommen!!

Wir möchten Sie zu aktuellen Geschehnissen informieren, auf die nächsten Konzerte aufmerksam machen, auf vergangene Veranstaltungen zurückblicken und Ihnen auch Wissenswertes aus der Rubrik Kammermusik vermitteln. Gern können Sie mit eigenen Beiträgen den Newsletter mitgestalten. Dieser wird künftig zweimonatlich erscheinen.

Wir danken Hans-Jürgen Jagau, der über viele Jahre mit seinem Newsletter das Vereinsleben bereichert hat.

Vorstand und Geschäftsführung der Kammermusik-Gemeinde Hannover

25. August 2022

Vorstand der Kammermusik-Gemeinde



Von links nach rechts:

Prof. Ulrich Kalinke (Vorstand), Dr. Ulrike Kalinke (Vorstand), Cornelia Schmid (1. Vorsitzende) und Prof. Markus Becker (2. Vorsitzender und Künstlerischer Leiter)

Zum 30. Juni haben wir Hans-Jürgen Jagau aus dem Vorstand verabschiedet. Über viele Jahre hat er entscheidend mit dazu beigetragen, dass der Verein auf einem stabilen Fundament in die Zukunft blicken kann. Seine Erfahrungen und seinen Rat werden wir missen, doch wenn es Not tut, wird er uns weiter zur Seite stehen.



Mit einem lachenden wie weinenden Auge sagen wir ein großes Dankeschön an ihn und seine Frau Verena für alles, was beide zum Wohl des Vereins und der Kammermusik in Hannover beigetragen haben.

Sie bleiben uns als aktive Mitglieder erhalten und werden die Künstler und Künstlerinnen weiter vor Ort auf ihre großartige Art fürsorglich betreuen.

Herzlichen Dank für alles und wir freuen uns auf die auch künftige Unterstützung!

Anfang September wird unsere neue Website ins Netz gehen - aktueller, übersichtlicher und klarer in Form und Gestaltung, so hoffen wir. Verschaffen Sie sich selbst ein Bild. Über Rückmeldungen freuen wir uns sehr!

www.kammermusik-hannover.de

Aus diversen Gründen haben wir die Bankverbindung gewechselt und ein neues Konto bei der Sparkasse Hannover eingerichtet. Bezüglich der Mitgliedsbeiträge für 2022/23 hatten wir darüber bereits informiert. Die neue Bankverbindung lautet: DE51 2505 0180 0910 5435 18. Zusammen mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ist die Sparkasse Hannover ein bedeutender Förderer unserer Konzerte. Auch dafür sagen wir an dieser Stelle einen herzlichen Dank! Die bisherigen Konten bei der Postbank und Commerzbank werden zum 30.9.2022 aufgelöst.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 28. Oktober statt. Beginn: 17:00 Uhr. Ort: TWINCORE, Feodor-Lynen-Str. 7, Hannover. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird es - mit einem kleinen Snack und Getränk - Raum und Gelegenheit für einen netten Austausch miteinander geben.

Nächste Konzerte

Nach der begeisternden Sonderveranstaltung Ende Mai vor ausverkauftem Hause im Alten Magazin mit dem „Projekt Vergessene Noten“, über das Sie auf der Website unter „Aktuelles“ mehr erfahren, setzen wir diese Aktivitäten beherzt am 30. September fort.

Es folgen die frühen Klavierquartette von Beethoven, mit dem Klaviertrio Hannover und Konstantin Sellheim, der seine Schwester Katharina Sellheim (Klavier) und Trio hier begleitet. Bis vor dem Beethoven-Jahr waren diese vier Quartette kaum bekannt und gespielt.



1785 entstanden drei der Klavierquartette (WoO 36 1-3). Das Vierte, op.16a stammt aus seiner frühen Wiener Zeit. Sein „Quintett auf dem Fortepiano mit vier blasenden Instrumenten akkompagniert“ und 1796 komponiert, bearbeitete er schließlich selbst für ein Klavierquartett.

Trotz desselben Entstehungsjahres sind die frühen drei Werke sehr unterschiedlich. Leichtigkeit und spritzige Läufe in dem einen stehen tiefgründige und weitreichende Passagen im anderen Quartett gegenüber. Einen neuen Schritt ging Beethoven mit seinem Klavierquartett op. 16a, das er zeitgleich u.a. mit dem Klavierkonzert C-Dur (op. 15) und seinen Streichquartetten op. 18 komponierte.

Anlässlich seines 250. Geburtstags 2020 ist beim Label Genuin classics in Kooperation mit dem Südwestdeutschen Rundfunk die gleichnamige, hochgelobte CD mit sämtlichen Klavierquartetten Ludwig van Beethovens erschienen, eingespielt durch diese vier Künstler/innen. Freuen Sie sich auf einen anregenden Konzertabend mit dem jungen Beethoven und dem Quartett!

Mehr dazu finden Sie auch hier auf unserer Website unter „Aktuelles“! Der Vorverkauf läuft exklusiv über die Kammermusik-Gemeinde. Karten sind auch über die Abendkasse erhältlich.

Die Nahklang-Saison 2022/23 wird am 12. Oktober mit dem renommierten Duo Albrecht Mayer (Oboe) und Fabian Müller (Klavier) eröffnet. Das Saison-Auftaktkonzert steht ganz im Zeichen französischer Komponisten:

Ausgewählte Werke für Oboe und Klavier von Vincent d'Indy, Maurice Ravel, Camille Saint-Saens, Paul Pierné und Claude Debussy stehen im Mittelpunkt des Konzertes. Das musikalische Spektrum reicht von den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Manche der Komponisten sind bestens bekannt, aber kennen Sie Paul Pierné?



Paul Pierné (1874-1952) stand stets im Schatten seines berühmteren Cousins Gabriel Pierné. Seinen ersten musikalischen Unterricht erhielt er von seinem Vater, daraufhin studierte er am Conservatoire de Paris und gewann 1904 den zweiten Prix de Rome. Später war er fast 50 Jahre lang der Organist der Pariser Kirche Saint-Paul-Saint-Louis.

Aus seiner Feder entsprangen zahlreiche Vokal- und Instrumentalkompositionen, zwei Sinfonien, Opern und Ballette, kammermusikalische Werke, Klavier- und Orgelstücke sowie eine Messe, ein Oratorium und Chorwerke.

1935 komponierte Paul Pierné seine Fantaisie Pastorale für Klavier und Oboe. Er widmete sie seinem Freund, dem erfolgreichen Oboisten Louis Bleuzet, der als Professor am renommierten Conservatoire de Paris lehrte und eine bedeutsame Oboenschule verfasste.

Wie die Fantasie meist mit pastoralem Charakter assoziiert wird, so folgte auch Paul Pierné mit dem Titel und dem Wesen seiner Fantaisie Pastorale dieser Konnotation. Noch verstärkt wird dies durch das Instrumentierungsprinzip, auch die Oboe als Instrument mit ländlichem Charakter zu verbinden.

In der Fantaisie Pastorale wird die Oboelinie zu Beginn durch sanfte Klavierakkorde untermalt, das Stück wird im Laufe aber immer lebhafter und verdichteter, bevor Oboe und Klavier am Ende wieder ruhiger zusammenspielen.

Wissenswertes: Emilie Mayer - der „weibliche“ Beethoven

Ein Klaviertrio, ein Moderator und ein restlos ausverkauftes Haus in der Kestnerstraße 18 im Alten Magazin. Marietta Kratz (Violine), Valentin Priebus (Violoncello), Henning Lucius (Klavier) und Benno Ure (Moderation) - Mitglied der Kammermusik-Gemeinde - begeisterten am 29. Mai das Publikum mit der Aufführung längst „vergessener musikalischer Schätze“, die sie den Zuhörern neu zu Gehör brachten. Zum Ende des Konzerts gab es zu Recht einen langanhaltenden Beifall.

Die Suche nach vergessenen Noten und die Rekonstruktion von Schicksalen bleibt ein Abenteuer, ein Experiment. So auch für Katharina Sellheim und Ihrer Suche nach Schätzen der Vergangenheit.



Zu ihrer Zeit (1812-1883) gehörte Emilie Mayer zu den ganz wenigen erfolgreichen Komponistinnen. Insbesondere für die Kammermusik komponierte sie eine Reihe großartiger Werke, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden und in Vergessenheit gerieten.

„Hinsichtlich ihres Umfangs, der gleichgestellten Rolle der drei Instrumente sowie der Anforderungen an die Ausführenden entsprechen die Werke denen ihrer komponierenden Zeitgenossen. Auch in Bezug auf den romantischen Duktus und dem bei aller Vielseitigkeit sehr eigenwilligen und originellen Stil bewegen sich die Stücke voll auf der Höhe ihrer - an genialen Trios wahrlich nicht armen - Zeit.“ (SWP, 28. Juni 2022, Burkhard Schäfer)

Das Klaviertrio Hannover hat diesen „Schatz“ akribisch geborgen. Auf der Suche nach einem neuen Repertoire stieß Katharina Sellheim, selbst Mitglied der Kammermusik-Gemeinde, auf Emilie Mayer und ihre Klaviertrios. Dass es diese gab, war bekannt. Doch gab es weder eine Werkausgabe noch Einspielungen.

Katharina Sellheim beschreibt: „Wir haben die Trios auf Basis der Handschriften erarbeitet. Bei meinen Recherchen habe ich auch noch elf weitere wunderbare Kammermusikwerke der Komponistin entdeckt, die nun, editiert vom Klaviertrio Hannover, beim Furore Verlag verlegt werden.“

Das beeindruckende klangliche Ergebnis dieser echten Pionierarbeit kann bereits auf einer CD bewundert werden. Im Juni dieses Jahres ist die CD „Missing Link - Neu entdeckte Klaviertrios von Emilie Mayer“ beim Label Genuin erschienen. Diese ist am 30. September im Rahmen des Konzerts des Trios mit Konstantin Sellheim käuflich zu erwerben.



Wie werde ich Mitglied?

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten oder rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Auf unserer Website finden Sie ein Beitrittsformular, das Sie uns postalisch oder digital zukommen lassen können.

Sie können für einen Jahresbeitrag in Höhe von 60 Euro Mitglied der Kammermusik-Gemeinde werden. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft.

Sehr gern begrüßen wir Sie auch als Förderer (120 Euro) oder Sponsor (250 Euro) in unserem Kreis.

Kontakt

Ralf Liedtke (Geschäftsführer)

Kammermusik-Gemeinde e.V.

Königstraße 36

Fon 0511 32 35 81

info@kammermusik-hannover.de

www.kammermusik-hannover.de

